Januar 2020
Nr. 24

Hundesport Reusstal SKG

VORAN

VEREINSJAHR 2019

GV 2020

22. Februar 2020
Beginn GV: 20.30 Uhr
im Restaurant des Alterszentrums
Mellingen-Wohlenschwil
im Grüt 3, 5507 Mellingen

Hypothekarbank Lenzburg

MY CONSULTING
Schellenhausstrasse 4
5620 Bremgarten
Tel. +41 56 648 30 30
info@my-consulting-gmbh.ch
www.my-consulting-gmbh.ch

INHALTSVERZEICHNIS

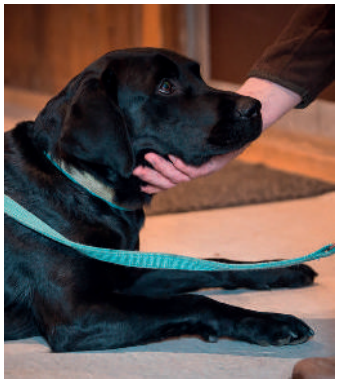
S.04 EPI-DOGS FOR KIDS
S.06 ARBEITSTAG
S.07 DISC-DOG EVENT
S.08 SKV-FUNNY-DOGS
S.10 ABENDPLAUSCH
S.12 ASMV-HINTERGRUND
S.14 JUNGHUNDEKURS
S.15 JUNIORS WEEKEND
S.16 HSR WEEKEND SCHWARZSEE
S.18 BREVET
S.19 PRÜFUNGSRESULTATE
S.20 A-WURF
S.22 SCHLUSSHÖCK

ES IST EGAL WIE VIELE JAHRE WIR MIT UNSEREN HUNDEN BEKOMMEN, ES WIRD NIE LANGE GENUG SEIN!

EPI-DOGS FOR KIDS «HOMÖOPATIE IM ALLTAG» 20.JANUAR 2019

Am Sonntag, 20. Januar 2019 – das neue Jahr war gerade mal drei Wochen jung – war bereits das erste Mal Hochbetrieb im Klubhaus des Hundesport Reusstal.

Wir vom Verein EpiDogs for Kids durften zu Gast sein und die wundervolle Infrastruktur für unser Tages-Seminar nutzen.



Irene Keil – Tierheilpraktikerin aus Freiburg DE – führte kompetent und sehr interessant durch den Tag. Sie erklärte den 20 anwesenden Personen die Grundlagen der Homöopathie, brachte uns die entsprechenden Anwendungsmöglichkeiten beim Hund näher und lockerte die vielen theoretischen Informationen auch mit einigen Erzählungen und Erfahrungsberichten aus ihrer Praxis auf.

Ein wirklich sehr spannender und lehrreicher Tag! Aber so interessant das Thema auch war, so war es auch sehr komplex und forderte den Teilnehmenden so einiges an Konzentration ab. Daher haben wir die Mittagspause gerne genutzt, um unsere Köpfe wieder etwas durchzulüften und auch um uns untereinander auszutauschen, Freundschaften zu pflegen und wieder neue Energie zu tanken für den Nachmittag.

Der leckere Spaghetti-Plausch, welcher Yvonne Hersche grosszügiger Weise für uns zubereitet hat, hat da natürlich super zu dieser Stärkung beigetragen… An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön: Fürs Kochen, für die gesamte Unterstützung im Voraus, für die warmherzige Gastfreundschaft und die grosszügige Solidarität, die wir erfahren durften!

Wir verbrachten einen tollen Tag bei euch.

Für den Verein EpiDogs for Kids
Prisca Kaufmann, Vize-Präsidentin

VEREIN EPI-DOGS FOR KIDS

Der gemeinnützige Verein EpiDogs for Kids wurde am 26. März 2014 - Zeichen setzend für den Internationalen Epilepsie-Tag Purple Day - gegründet. Wir durften in diesem Jahr also bereits unser 5-jähriges Bestehen feiern!

Leider gibt es bis heute immer noch sehr seltene Formen von Epilepsie, die unerforscht sind und bei denen auch kein Medikament hilft. Die spürbare Not bei den Patienten und gleichzeitig die persönlichen, positiven Erfahrungen mit einem Epilepsie-Begleithund, welche wir im eigenen Umfeld machen durften, haben uns dazu animiert den Verein EpiDogs for Kids ins Leben zu rufen.

Unser Ziel ist in der Schweiz wohnhafte Familien mit epilepsiebetroffenen Kindern bei der Anschaffung und Ausbildung von Epilepsie-Begleithunden zu unterstützen und diese Ausbildung bei Bedarf zu einem Grossteil mitzufinanzieren. Wir möchten aber auch wissenschaftliche Studien in Bezug auf die Therapie mit Hunden vorantreiben sowie den EpiDog als offiziellen und lebensrettenden Partner im Alltag etablieren.

Hunde die eine enge Bindung zu ihren Menschen haben, entwickeln oft eigenständig Verhaltensweisen welche drohende Gefahren signalisieren. Als hervorragende Beobachter mit äusserst sensiblen Intuitionen können sie minimale Verhaltensveränderungen des Menschen feststellen. Der ausgeprägte Geruchssinn der Tiere ermöglicht es ihnen Veränderungen im Stoffwechsel zu erkennen. Auch solche die bereits vor einem Epilepsieanfall stattfinden. Ziel ist, dass der Epilepsie-Begleithund den Anfall anzeigen kann bevor dieser kommt. Er warnt oder hilft in der Not. Mit Hilfe unserer Erfahrungen und Kontakten möchten wir diese Therapieform weiteren betroffenen Familien anbieten.

Viele epilepsiebetroffene Kinder können oft nicht im selben Ausmass am Alltag teilnehmen wie gesunde Kinder woraus mehrere Defizite resultieren. Ein speziell ausgebildeter Epilepsie-Begleithund wird für diese Kinder und deren Familien so nicht nur zum verlängerten Arm aus mancher Isolation, sondern hat zudem noch viele andere sehr wichtige Vorteile. Ein EpiDog kann das Kind fördern, ihm Mut und Selbstvertrauen geben und insbesondere einen bedingungslosen besten Freund an seiner Seite sein – der immer zu ihm hält, egal was passiert und wie sein Zustand ist.

In der Ausbildung von Epilepsie-Begleithunden machen wir uns nicht nur die besonderen Fähigkeiten der Hunde zu Nutze und lenken sie in die richtigen Bahnen, sondern trainieren zusätzliche Fertigkeiten die weitere Hilfen darstellen. Ebenso unterschiedlich wie die Formen der Krankheit und die Lebenssituationen der epilepsiebetroffenen Kinder und deren Familien sind auch die Anforderungen an den Epilepsie-Begleithund. Nicht jeder EpiDog muss das volle Spektrum des Erlernbaren beherrschen. Manchmal reichen kleine Hilfeleistungen um den Alltag des Kindes bzw. der Familie zu entlasten. So kann es z.B. schon ausreichen, dass ein Hund die Eltern eines kranken Kindes im Falle eines Anfalls alarmiert.

Idealerweise wird ein zukünftiger Epilepsie-Begleithund bereits im Welpenalter in sein neues soziales Umfeld eingegliedert. Eine enge, vertrauensvolle Bindung zwischen Mensch und Hund ist gerade bei dieser Art Hilfeleistung von besonderer Bedeutung. Der Hund muss seinen Menschen gut kennen und die nötige Sensibilität aufweisen um Veränderungen wahrzunehmen. Durch die intensive Arbeit mit dem Hund entstehen Bindung, Vertrauen und gegenseitige Achtung. Der Hund ist nur so gut wie der Mensch ihn verstehen und seine Warnsignale annehmen kann!

Die individuelle, auf die spezifischen Bedürfnisse der epilepsiebetroffenen Kinder und deren Familien abgestimmte Epilepsie-Begleithunde-Ausbildung dauert im Normalfall 2–4 Jahre und kostet rund CHF 15’000. Nicht jede Familie kann sich das leisten. Deshalb möchte der Verein EpiDogs for Kids betroffenen Familien unter die Arme greifen und einen Grossteil dieser Kosten übernehmen. Dies wiederum ist nur mit Hilfe und der tatkräftigen Unterstützung unserer treuen Mitglieder sowie grosszügiger Zuwendungen unserer Gönner, Spender sowie Partner und Sponsoren möglich.

Einen weiteren Einblick in unsere Tätigkeiten und auch einen Überblick über alle Teams welche dank EpiDogs for Kids vereint wurden, gibt es auf unserer Homepage.

www.epidogsforkids.ch

ARBEITSTAG HUNDESPORT REUSSTAL 23.MÄRZ 2019

Um neun Uhr in der Frühe stehen nicht nur Kaffi und Gipfeli, sondern auch die fleissigen Helfer, die einen freien Tag für den Verein opfern, vor der Hütte bereit. Leider wird die Anzahl Helfer immer weniger. Schade, gilt es doch unseren schönen Platz und die gemütliche Clubhütte für die Saison bereitzustellen und herauszuputzen. Jeder will für sich und seinen Hund super Trainingsbedingungen. Das geht jedoch nicht ohne viele freiwillige Arbeitsstunden von unseren Mitgliedern und Trainierenden.

Viele Arbeiten blieben unerledigt, so dass der Vorstand und die gaaanz treuen Helfer das ganze Jahr über viele Einsätze leisen mussten.

Ein herzlichen Dankeschön für die viele Freizeit die Ihr für uns alle zur Verfügung stellt!

Sabine Friedli

DISC-DOG EVENT
07.APRIL 2019

Interview mit Sandra und Sandro

Seit zehn Jahren seid ihr mit euren Veranstaltungen auf dem Areal der Reusstaler aktiv. Schon fast etwas wie zu Hause?

Ja klar, wir fühlen uns sehr wohl bei den Melligern und trotzdem ist unsere Base in der Ostschweiz. Das hört man ja auch an unserer Halskrankheit ...

Wie ist das denn mit der Distance-Serie, welche ihr in diesem Jahr bei uns veranstaltet?

Wir haben insgesamt 35 Hundeführer mit 45 startenden Hunden. Die laufen alle für die Quali der Europa- und der Welmeisterschaft in Holland bzw. in den USA.

Wieviele Tourniere werden denn da gelaufen?

Insgesam sind es fünf Tourniere die gelaufen werden. Am 14. April 2019 ist das Finale in Wängi im Turgi usse (für nicht Ostschweizer = Kanton Thurgau).

Was fasziniert euch an dieser Art der Tourniers?

Es gibt keinen grossen Unterschied von geübten Spielern zu Anfängern. Alle starten völlig gleich berechtigt. Im nächsten Jahr soll diese Disziplin in ganz Europa gespielt werden.

Sandra und Sandro, vielen Dank für eure unermüdliche Arbeit für das Hundewesen. Wir freuen uns auch auch in den kommenden Jahren in Mellingen als Gäste zu begrüssen.

Harri Widmer

SKV FUNNY DOG VELTHEIM AGILITIPRÜFUNG 12.MAI 2019

Am Sonntag, 12. Mai 2019, konnten wir auf dem Hundeplatz des Hundesport Reusstal, mit der Unterstützung der Mitglieder der SKV Funny Dogs Veltheim und der Küchenmannschaft des Hundesport Reusstal, eine unvergessliche Agility-Prüfung durchführen. Aber mal der Reihe nach bitte ...

Nachdem unser Vereinsmitglied Stella Reho uns darauf aufmerksam gemacht hatte, dass der Hundesport Reusstal seinen wunderschön gelegenen Hundeplatz mit top eingerichteter Clubhütte und Infrastruktur für Prüfungen aller Art zur Verfügung stellt, mussten wir nicht lange studieren und starteten eine entsprechende Anfrage, welche positiv beantwortet wurde. Das OK der Agilityprüfung hat danach innert kürzester Zeit die Prüfung auf die Beine gestellt. Dabei stellte Stella Reho den Kontakt zum Hundesport Reusstal jederzeit sicher und wir durften unsere Fragen und Anliegen bei ihr deponieren. Harri Widmer, der Präsident sowie Yvonne Hersche; technische Leitung standen uns jederzeit zur Klärung von Fragen zur Verfügung.

Der Tag der Prüfung rückte näher und das OK, die fleissigen Helferinnen und Helfer der SKV Funny Dogs trafen sich am Samstagnami, 11. Mai um 15h mit Harri und Sabine auf dem Hundeplatz für die Vorbereitungen der Prüfung. Harri und Sabine haben uns dabei sehr freundlich und motiviert empfangen und gaben uns von Anfang an das Gefühl in Mellingen willkommen zu sein. Nach einer ersten Besichtigung des Platzes, Clubhütte und Infrastruktur, begannen die Helfenden und das OK mit den Vorbereitungsarbeiten. Diese wurden von heftigem Regen und Gewitter begleitet. Trotzdem war beim Eintreffen der Richter alles soweit bereit, damit der erste Parcours aufgestellt werden konnte.

Nach dem Abschluss der Vorbereitungsarbeiten haben wir die LOTUS-Grille aufgestellt und den Abend bei Wurst, Brot und einem Glas Wein gemütlich ausklingen lassen. Wir durften für das gemütliche Beisammensein die Clubhütte benützen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Am Sonntagmorgen war bereits ab 06.00h Betrieb auf dem Platz: Lautsprecher wurden montiert, die IT- Infrastruktur aufgebaut, letzte Vorbereitungen getroffen, so dass um 7.30h mit der Startnummernausgabe der Prüfungstag gestartet werden konnte. Auch die Festwirtschaft war bereits am 07.30h in Betrieb. Diese wurde von den Clubmitgliedern des Hundesport Reusstal geführt. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne die Hilfe der «Reusstaler» hätten wir die Prüfung nicht durchführen können, da die SKV Funny Dog Veltheim ein kleiner Verein sind und das Führen der Festwirtschaft unsere personellen Möglichkeiten überstiegen hätte.

Pünktlich um 8.30h begann die erste Prüfung. Nachdem es das Wetter am Samstag nicht gut mit uns meinte, zeigte sich der Sonntag von der besseren Seite. Bei angenehmen Temperaturen und Bewölkung, welche im Laufe des Tages der Sonne wich, durften wir einen spannenden und entspannten Tag mit anspruchsvollem Agility-Sport geniessen. Unsere Richteraspirantin Nicole Fritschi hatte uns – unter den Augen von Geraldine Rochat (Richterin) – schwierige aber lösbare Parcours gestellt.

Damit die Teilnehmenden und Gäste bei guter Laune blieben, dafür sorgte die Festwirtschaft, welche uns mit feinen Hamburgern und Pommes und feinen Kuchen, welche die Vereinsmitglieder der SKV Funny Dogs Veltheim gesponsert hatten, verwöhnten. Wir danken an dieser Stelle dem Hundesport Reusstal, der Hüttencrew und allen Mitgliedern, welche am Wettkampftag im Einsatz waren, ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihren Einsatz. Wir haben uns rundum wohl gefühlt und es ist für uns nicht selbstverständlich, dass wir unsere Prüfung mit so viel Unterstützung der «Reusstaler» durchführen durften.

Nach der Rangverkündigung, welche im würdigen Rahmen durchgeführt wurde, war Aufräumen angesagt. Trotz des bereits langen Tages waren alle Helfenden und auch die «Reusstaler» noch immer motiviert und mit vereinten Kräften konnten wir den Platz und die Infrastruktur so verlassen, wie wir sie angetroffen hatten.

Das OK Agilityprüfung 2019 dankt dem Hundesport Reusstal im Namen aller Helfenden und Teilnehmenden ganz herzlich, dass wir bei euch Gäste sein durften und ihr uns so toll unterstützt habt. Sollten wir nächstes Jahr wieder eine Prüfung durchführen, werdet ihr mit unserer Anfrage rechnen müssen.

Vorstand SKV Funny Dog Veltheim

ZEITUNGSBERICHT ABENDPLAUSCH JUNI 2019

Gleich zwei Premieren erlebt Hundesportler Philipp Fuhre Ende Monat. Am Abend-Plauschmilitary ist er erstmals mit Hund Don am start und zugleichamtet er erstmals als Postenhelfer.

Don ist ein trikolor Collie-Rüde, dreieinhalb Jahre alt und mit Leib und Seele beim Hundes mit Hund Don am Start dabeiport Military dabei. «Beim Military geht es darum, an verschiedenen Posten lustige Aufgaben zu lösen», sagt Philipp Fuhrer. Beispielsweise muss derH und Würfel apportieren oder aber er wird vom Hundehalter mit Asia-Stäbli gefüttert und sollte brav an seinem Platz sitzen bleiben.

Bei jedem Posten gilt natürlich, eine möglichst gute Punktezahl zu erreichen. «Das Apportieren macht Don unheimlich Spass. Ich würde beim Military nicht mitmachen, wenn der Spassfaktor nicht an erster Stelle stehen würde», betont Fuhrer.

Natürlich schwinge ein bisschen Ehrgeiz mit. Don freue sich jedes Mal riesig, wenn ihm etwas gut gelinge und er entsprechend gelobt werde. «Wenn ich zu Beginn der sportlichen Aktivitäten jedoch bemerkt hätte, dass der Hund weder Freude noch Interesse zeigt, hätten wir es bleiben lassen», betont er. Nicht nur Don ist gerne mit von der Partie, sondern auch seinem Herrchen macht es Freude. Für ihn war immer klar, wenn er und seine Frau sich einen Hund zulegen, dass auch viel Zeit für den Vierbeiner sein müsse. Zeit, in der Mensch und Tier gemeinsam etwas tun, eigentlich zusammenwachsen.

Zwei Premieren am Samstag

Am Samstag ist nun der grosse Tag für die beiden. Sie machen erstmals an einem Military mit. Premiere feiert der Rupperswiler auch als Postenhelfer. «Ich bin auf beides sehr gespannt. Don und ich werden alles geben, ob wir dann viele oder wenige Punkte holen, bleibt zweitrangig.»

Klar ist aber bereits jetzt, dass er künftig mit Don einen Kurs in Objektsuche belegen wird. Seine Frau interessiert sich eher für Obedience. Obs auch Don gefällt, wird sich weisen. Wenn nicht, wird ihm etwas anderes an Abwechslung geboten.

Erst mal steht jetzt aber die Premiere am Samstag auf dem Programm. Der Start für das Abend-Military unter dem Motto «Villa Kunterbunt» ist der Hundesportplatz des Hundesportvereins Reusstal in Mellingen. Dort trainieren die beiden regelmässig. Somit ist zumindest der Start auf einem vertrauten Terrain.

Zehn Posten gilt es zu bewältigen wofür die Organisatoren rund zwei Stunden rechnen. Ganz ohne Druck. Mitmachen können alle, die möchten. Auch ganz spontan. Gestartet wird am 29.Juni von 16.30 bis 19.30 Uhr.

CAROLIN FREI

Lenzburgen Bezirksanzeiger für Text und Bild

Auf dem Hundesportplatz wird noch für das Plauschmilitary geübt: Philipp Fuhrer mit seinem Collie Don.

ABENDPLAUSCH
29.JUNI 2019

Am Abend – Plauschmilitary «Villa Kunterbunt» durfte ich mich zum ersten Mal als Helfer betätigen.

Für mich war das eine sehr spannende Aufgabe, zumal ich nicht mit Hunden gross geworden bin und eigentlich mehr ein Quereinsteiger bin. Meine Frau und ich hatten den Posten mit dem «Mathematischen Apportieren» zu betreuen.

Es war wirklich sehr Lustig all den Teilnehmern zuzusehen wie sie versuchten ihren Hund dazu zu bringen ein Spielzeug aus dem Korb zu holen. Das Zeitlimit von einer Minute wurde nicht so rigoros durchgesetzt, da es auch einfach sehr heiss war an diesem Abend.

Alles in allem war das ein tolles, interessantes Erlebnis für mich und ich bin froh, dass ich daran teilgenommen habe. Mit meinem Hund haben wir's auch noch versucht, aber da er sich nicht entscheiden konnte hat er uns den ganzen Korb gebracht.

Philipp

ASMV «EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN» 17./18.AUGUST 2019

Agility Schweizermeisterschaft für Vereine -kurz ASMV genannt, ist eine Mannschaftsmeisterschaft für Vereine und wird jährlich ausgetragen. Es können ausschliesslich Mannschaften von Agility betreibenden Sektionen und Rasseclubs der SKG teilnehmen.

Eine ASMV-Saison gliedert sich in drei Phasen:

- **1. Registrierung der Mannschaften**
- **2. Qualifikationswettkämpfe**
- **3. Final**

Nach 2017 und 2018 haben wir uns entschieden, auch im Jahre 2019 für die ASMV einen Qualifikationswettkampf auszurichten. Und mit diesem Entscheid, beginnt meine Arbeit…

Einreichen der Bewerbung bei der TKAMO

Diese muss bereits bis 31. Oktober bei der TKAMO eingereicht werden. Und somit müssen wir uns auch bereits im Oktober – also 10 Monate vor dem Anlass - für ein Datum im nächsten Sommer aussprechen, obwohl wir uns noch mitten in der laufenden Saison befinden.

Die TKAMO entscheidet dann bis ende November, welche Vereine die vierQualifikationswettkämpfe austragen dürfen. Ich vermute einmal, es gibt nicht allzuviele Bewerbungen für diesen Anlass. Auf jeden Fall erhielten wir einmal mehr den-Zuschlag – obwohl ich die Anmeldefrist für 2019 um einen Monat verpasst habe.

Subito nach der Zusage der TKAMO muss der Wettkampf online den Agilityanern publiziert werden. Einerseits offiziell auf der TKAMO-Seite, anderseits für die Wettkämpfer auf der AIS-Plattform. Hier können sich die Teilnehmenden auch für unseren Anlass anmelden… aber bis dahin vergehen noch einige Wochen…

Richter

Nach der Zusage der TKAMO beginnt die Richtersuche. Etwas über 30 Richter stehen auf der Liste der TKAMO und ich schreibe die Richter im näheren Umkreis an, ob sie Zeit und Lust haben, diese Wettkämpfe bei uns durchzuführen und zu richten. Leider werden Anfragen teilweise gar nicht beantwortet und so zieht sich die Suche z. T. einige Mails und einige Wochen hin. Zwischenzeitlich kann ich aber auf einige tolle-Richter zurückgreifen, die es schätzen, ihre Einsätze bei uns zu stemmen.

Sodeli – jetzt wo die Richter gefixt sind, müssen diese natürlich online noch nachgetragen werden. Dies darf ja nicht vergessen gehen – die Teilnehmer wollen ganz genau wissen, wer wo richtet.

In der Zwischenzeit ist unsere Trainingssaison beendet, vielleicht schneit es ab und zu ein paar winzige, weisse Flocken. Ganz sicher ist es draussen kälter geworden, Weihnachten steht vor der Tür und das (alte) Jahr neigt sich dem Ende. An meinem Schreibtisch bin ich schon längst im nächsten, neuen Jahr angekommen.

Es ist Januar, das neue Jahr ein paar Tage alt. Wer denkt jetzt an Agility – ausser man trainiert in einer Halle. Bei uns «schläft» der Trainingsbetrieb grösstenteils. Bis sich die ersten Teams für unseren Anlass anmelden, werden noch einige Wochen vergehen.

Infrastruktur

So habe ich Zeit, um die Infrastruktur sicherzustellen. Zusätzliche Agility-Parcours müssen angemietet werden. Die Zeitmess- und Speakeranlage wollen auch zeitig reserviert werden. Den Lastwagen-Anhänger für Schreiber, Zeitnehmer und Speaker keinesfalls vergessen. Immer ganz wichtig, ist auch das Nachlesen von Reglementsänderungen… und Reglemente für diesen Anlass gibt ein einige … «Allg. Bestimmungen», «Reglement für Veranstalter», «Agility-Reglement», «Reglement für

Agility-Hindernisse», «Reglement für ASMV», «Reglement für Wettkampfrichter» – ich hoffe, ich behalte den Überblick bei so viel Papierkram.

Zusätzliche Organisatoren – Werbung und Festwirtschaft

Parallel zu meinen Arbeiten ist Irene Wullschleger schon fleissig daran, potentielle Firmen für unseren Anlass als Sponsoren zu gewinnen. Als Werbeverantwortliche gibt sie alles, dass Sachpreise und Futtermüsterli zugesprochen werden. Zudem erwarten die Bestklassierten der einzelnen Kategorien tolle Gutscheine von unterschiedlichen Hundesport-Fachgeschäften.

Und wer ist dann überhaupt «Tätschmeischter» in der Festwirtschaft? Auch diese Person wird gesucht (und zum Glück auch immer gefunden).

Hmm… so nebenbei laufen gerade die Vorbereitungsarbeiten für die GV auf Hochtouren. Die Kurse für das neue Vereinsjahr habe ich auch noch gesetzt, damit diese auf der Homepage aufgeschaltet werden können – denn «unsere» Hündeler/Abonnenten und Mitglieder wollen den Trainingsstart nach der langen Winterpause nicht verpassen – äähhh äxgüsi… Winterpause?!? - hat die schon begonnen?!? WAAAS – die ist schon vorbei?? Dabei wollte ich doch während dieser Zeit etwas mehr und intensiver mit meinen Hunden arbeiten… es ist März…

Software

März/April, noch ein halbes Jahr - die Wettkampf-Software habe ich «upgedatet» - Diese MUSS am Wettkampftag einfach funktionieren. Grundsätzlich geht es auch in einem Verein ohne Computerkenntnisse nicht mehr. Das digitale Zeitalter ist definitiv im Vormarsch. Es erleichtert aber einige Arbeiten extrem. So muss ich mich im Moment überhaupt nicht um die Anmeldungen kümmern.

Helfer

April/Mai – Der Trainingsbetrieb für die neue Saison hat begonnen. So langsam strecken wir unsere Fühler aus, um die vielen Helfer und Helferinnen für diesen Anlass zu motivieren. Eines ist klar, meine ganze Vorarbeit wäre für die Katz, wenn wir an diesem Wettkampf-Wochenende nicht genügend Helfer/-innen aus unserem Platz haben.

Grundsätzlich ist aber die Zeit von April – Anfang August betreffend Vorbereitung des Anlasses sehr ruhig. Ist ja alles unter Dach und Fach.

Anmeldungen

Die ASMV-Teams können sich bis Mai bei der TKAMO registrieren lassen. Und so kommen die ersten Anmeldungen für unser Agility-Wochenende auch erst sehr spät.

Die Startfelder füllen sich aber doch langsam und die Zahlen werden dem Festwirtschafts-OK so ca. 2 Wochen vor dem Anlass mitgeteilt. Irgendwie muss ja der Einkauf für Essen und Getränke auch disponiert werden.

Nicht das dies jetzt heissen würde, dass sich die Anzahl Meldungen in den letzten 2 Wochen nicht mehr ändert. Nerven behalten – und ja nicht zu früh mit den Startlisten, Startnummern, usw. hantieren. Wer macht die Arbeit schon gerne zweimal??

1 Woche vor dem Wettkampf

Jetzt heisst es noch einmal Vollgas geben. Die Teilnehmerlisten, welche sich nur noch online für diesen Wettkampf anmelden können, werden herunter geladen und in das Agility-Wettkampfprogramm importiert. Dann heisst es, Startnummern vergeben. Nicht ganz einfach, da zwischenzeitlich viele Agilityaner mit mehreren Hunden starten. Zwischen den einzelnen Starts muss die Zeit berücksichtigt werden, damit sie die Hunde tauschen und aufwärmen können. Nicht alle Sportler sind mit der Zuteilung der Startnummern wunschlos glücklich. Wer startet schon gerne als Erste(r)? Jemand muss es sein, sorry liebe Sportler und Sportlerinnen – «allen Leuten Recht getan, ist eine Sache, die niemand kann».

Wettkampf-Wochenende

Ich bin schon früh auf dem Hundeplatz, ja teilweise schlafe ich sogar dort. Es werden die letzten Änderungen gemacht, die tatsächlich in der Nacht vor dem Wettkampf noch per Mail eintrudeln. Startlisten und Zeitpläne werden aufgehängt, Startnummern werden ausgegeben, dafür wird das Startgeld einkassiert. Auf dem Platz sind die ersten Helfer dabei, die eintreffenden Fahrzeuge und Wohnmobile auf die Parkplätze zu dirigieren, den Speakerwagen und die Zeitmessanlage einzurichten, die Parcours unter Anleitung der Richter zu stellen. Während sich unser Platz mit aktiven Agility-Sportlern mit ihren Hunden füllt und das erste Briefing, der erste Wettkampf startet, rücken all die Stunden der Vorbereitung in den Hintergrund. ALLE wollen jetzt nur noch ein schönes, erfolgreiches Wettkampf-Wochenende erleben –egal ob Sportler/in, Organisator/in oder Helfer/in.

Yvonne Hersche
Technische Leitung Hundesport Reusstal

JUNGHUNDEKURS BEI EVI PFISTER 2019

Hunde durchlaufen in den ersten 16 Wochen ihres Lebens eine intensive Phase des Wachsens, Reifens und Spielens. Der Aufbau einer sicheren Bindung zur Hauptbezugsperson, die Entwicklung von Sozialverträglichkeit sowie die Fähigkeit zur Angst und Konfliktbewältigung sind Schwerpunkte in den Welpenstunden vom Hundesport Reusstal.

Die fortdauernde Ausbildung und Erziehung des Hundes erachte ich als sehr wichtig. So besuchte ich im Anschluss an die Welpenstunden mit meinem Labrador-Rüden Amigo den Junghundekurs bei Evi. Mit von der Partie waren 3 weitere, sehr erfahrene Hundeführerinnen und 4 Ersthundehalter.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einer theoretischen Einführung ging es dann auch schon an die Hunde. Während den kommenden Wochen haben wir in insgesamt 10 Lektion unter Anleitung von Evi, Themen wie Konzentrationsübung, Abrufen, Futterbeutel, Leinenlaufen, Sitz, Platz, geeignetes Spielzeug, Auto aussteigen, Warten, Beisshemmung, Impulskontrolle, Schleppleine, u.v.m. erarbeitet. Bei der Hausaufgabenkontrolle hat Evi jeweils schnell gemerkt, ob wir auch fleissig geübt haben.

Besonders eindrücklich waren die beiden Lektionen ausserhalb des Geländes vom Hundesport Reusstal: Der Besuch in einem nahen gelegenen Park sowie die Waldstunde zum Thema Nasenauslastungsarbeiten.

Zugegeben, Evi war ab und an etwas gefordert mit dem unterschiedlichen Wissenstand der anwesenden Kursteilnehmer. Aber auch diese Herausforderung hat sie mit Bravour gemeistert.

Im Junghundealter sollte der Mensch allmählich im Mittelpunkt des Lebens seines Vierbeiners stehen. Die Auffassungsgabe und das Lernverhalten des Hundes sind in dieser Phase stark ausgeprägt. Zuvor gelerntes sollte jetzt vertieft werden. Zeit, um die Mensch- Hund-Beziehung zu vertiefen und das Lernen unter Ablenkung zu fördern. Genau dies hat Evi im Junghundekurs auf den Punkt gebracht.

Liebe Evi, wir haben sichtlich gemerkt, mit wie viel Herzblut und Enthusiasmus du diese Junghundekurse lebst. Du stehst mit Rat und Tat zur Seite, gibst dein grosses Fachwissen weiter und bringst, wo nötig, auch mal ein kritisches Wort an.

Mittlerweile haben unter deiner Leitung über 80 Junghundekurse stattgefunden - herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz!

Yves Mattenberger
Übungsleiter und Vorstandsmitglied
Hundesport Reusstal SKG

JUNIORS WEEKEND
22./23.JUNI 2019

Es het gseicht und gseicht. Mindestens am Samschtig.

Zum Glück hämmer im Schteibruch z Mägewil en Unterstand ghaa. Sogar d Würscht sind warm worde, trotz em füechte Holz.

Fasch wär de Yves no verhaftet worde well er eus d Verpflegig mit äm Auto in Schteibruch brocht hett. Es isch denn aber alles nomol guet gange.

De Bus of Mellige het eus den pünktlich erwartet und mir sind alli wohlbehalte im Clubhus aacho.

Gässe hämmer am Obe super. Irgendwie hett s aber einzelni schlöfrig gmacht. Plötzlich sind alli Leiter im Schlofsack gsi und e paar jungi Dame händ denn s Zepter übernoo bis denn de Präsi am moge am zwöi Fiirabe gmacht het.

De Sonntig isch denn vom Wätter her öppis ganz anders gsi. S Wätter hets möglich gmacht, dass mer de ganzi Platz vom Hundesport händ chönne nutze. Am drüü sind denn alli ziemlich dure gsi und Hund mit Hundeführerinne sind glaub froh gsi, dass d Schofföre parat gschtande sind und ändlich s Chille aagseit gsi isch.

Wie d Leiter zwäg gsi sind weis me ned so gnau.

Harri Widmer

WEEKEND SCHWARZSEE
7./8.SEPTEMBER 2019

Bei mir zu Hause tut sich was am Samstagmorgen. Meine 2 Frauchen haben den Koffer gepackt, den Rucksack hervorgeholt, mein Futter und ganz viele Guteli und Sonstiges von mir darin verstaut. Mein Hundebett wird ebenfalls ins Auto verladen. Jetzt bin ich mir sicher: Ich darf ebenfalls mit! Geht es in die Ferien?

Nach einer angemessenen Autofahrt-Ankunft an einem wunderschönen See, ich liebe Wasser. Das Hotel sieht auch toll aus, und erst unser Zimmer. Es ist ganz neu und wirklich gross. Was mich aber noch mehr erstaunt sind die vielen Hunde, 37 um genau zu sein und ein paar von ihnen erkenne ich mit meiner Nase. Anderen habe ich schon auf dem Hundeplatz von weitem gesehen. Zu den 37 Vierbeiner gehören ganz nette und liebe 38 Zweibeiner, jeder duftet so gut nach Hundeguezli, mhh lecker. Rita unsere Rudelführerin hat uns einen Autobus organisiert und los geht's. Station Zollhaus ist Endstation für uns. Wir wandern gemütlich der Sense entlang. Das Wetter passt und meine Hundekumpels und ich erfrischen uns immer wieder im Bach. Ich kann mich so richtig austoben mit meinen neuen Freunden. Extra für uns war noch ein Alpabzug, dort konnten wir beweisen wie brav und folgsam wir sind. Am Schwarzsee angekommen gibt es für uns Vierbeiner eine Verschnaufpause. Auch unsere Zweibeiner haben sich eine Pause und ein Plättli verdient. Danach ging es dem See entlang. Wir haben uns für eine Zusatzschleife mit einem kurzen, aber deftigen Aufstieg entschieden. Der Ausblick auf den Schwarzsee hat uns für die Strapazen entschädigt.

Zurück im Hotel war ich dann über mein Hundebett ganz froh, ich war wirklich müde und musste alles Erlebte verarbeiten. Ich liess mich gleich auf mein Bett plumpsen und streckte alle Viere von mir. Wie ich gehört habe, haben die Zweibeiner ein super leckeres Nachtessen genossen und der harte Kern war noch länger unterwegs. Am Sonntag war es kühler und es nieselte. Richtige Kleidung für Hund und Mensch war trumpf. Wir legten trotzdem 350 Höhenmeter zurück zur Alphütte unteres Bödeli. Wir Vierbeiner durften im trockenen Kuhstall Pause machen und wurden verpflegt. Frauchen und Herrchen durften ein feines Plättli geniessen. Danach Abstieg und individuelle Heimreise.

Unserer Rudelführerin Rita ein dickes Lob und Dankeschön für die super Organisation. Ich habe dieses einmalige Erlebnis einfach nur genossen und ganz viele neue Hundefreunde und neue Leckerlisorten kennengelernt. Für das kommende Weekend nächstes Jahr muss ich meine 2 Frauchen glaube ich gar nicht allzu fest bearbeiten, schliesslich war ich ja super brav – wie all meine Kumpels. Sie fanden es auch super und waren beeindruckt wie gut das Rudel funktioniert hat, kein Gekläffe oder Gezicke.

Bis bald auf dem Hundeplatz
Eure Coco
Mit Jana und Karin

BREVET
26.OKTOBER 2019

Draußen sieht man die Hand vor Augen nicht. Der Nebel hat sich so richtig ausgebreitet. Ob sich dieser wohl noch verzieht? Ich packe meinen Wagen, hole meinen Hund und mache mich so langsam auf den Weg nach Mellingen. Gegen 7.30 Uhr erreichen wir den Platz vom Hundesport Reusstal. Ich nehme meine Papiere die ich zur Anmeldung brauche und gehe zum Clubhaus. Draußen werde ich bereits sehr freundlich von anderen Teilnehmern und fleißigen Helfern begrüßt. Die Anmeldung ist gemacht und nun mache ich es mir mit 7 weiteren Teilnehmern im Clubhaus gemütlich. Das Feuer im Ofen lodert und gibt uns eine warme und wohlige Atmosphäre.

Nun geht es los, 8.00 Uhr am Morgen, 50 Fragen, eine Stunde Zeit. Ich habe mir die erste Frage durchgelesen und gewusst: ja, das schaffen wir. Und richtig, alle 8 Teilnehmer konnten nach der Theorie weiter zur praktischen Prüfung. Verein und Harri haben sich ganz lieb um uns gekümmert.

Nun ging es zu den einzelnen Posten. Irgendwie hat es Spaß gemacht zu zeigen, was wir und unser Hund in den einzelnen Grundkursen gelernt haben. Eine Übung nach der anderen wurde mehr oder weniger gut bestanden. Dies zeigt uns, das wir unbedingt weiter an uns und mit-unserem Vierbeiner arbeiten müssen. Also, einfach nicht verzweifeln, wenn mal etwas nicht so gut funktioniert hat. Jeder hat mal einen weniger guten Tag. Vierbeiner genau wie Zweibeiner auch.

Ich habe zum Beispiel einen sehr wählerischen Hund. Die nimmt nicht alles bei der Beisshemmung. Und wenn sie sich dann mal entschieden hat, nach ein paar Minuten, dann möchte sie es eigentlich nicht mehr hergeben. Tja, so ist das eben. Da heißt es dann nur noch durchsetzen! Irgendwie! Dafür waren Abrufen, Radfahrer, Kinderwagen und Handling echt gut. Sitz, Platz und bleib ... na ja, es ging so. Verband anlegen ... Nö, da kann man doch viel besser mit spielen. Aber auch hier hat es dann irgendwann funktioniert. Der Restaurant Besuch brauchte auch etwas Geduld. Letztendlich bin ich sehr froh, dass ich den Schritt in die Prüfung gemacht habe. Es zeigt mir, dass ich nicht aufgeben darf, sonder weiter an mir und mit meinem Mali arbeiten muss. Nach der letzten Prüfung ging dann das Warten los. Die große Frage: Haben wir bestanden? Denn nur wer die erforderliche Punktzahl erreicht hat darf sich glücklich schätzen und bekommt das Hundehalter Brevet.

Am Herbstbrevet 2019 haben 23 Teilnehmer aus den Grundkursen an der Prüfung teilgenommen, davon vier für die Halterberechtigung. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele fleißige Helfer (Zweibeiner und Vierbeiner) die bei dem ja doch nasskalten Morgen mit einem freundlichen Wort und einem Lächeln im Gesicht, uns die einzelnen praktischen Übungen erklärt haben. Ein riesiges Dankeschön an alle! Übrigens auch ein ganz dickes Lob an die gute und verdammt leckere Verpflegung.

Mein Name ist Christine Defossa und ich bin mit meiner Malinois Dame Tiffy in den einzelnen Kursen und Brevet gewesen. Nun geht es ganz entspannt weiter bei euch im «Hundesport Reusstal».

Christine Defossa

PRÜFUNGS-RESULTATE SAISON 2019

Workingtest Retriever Club Schweiz (RCS)
Querfeldein Esprit und Susanne Moll

Beginners

WT Oberwald	15. Juni 2019	8. Rang, gut
WT Silvaplana	25. August 2019	13. Rang, gut
WT Suisse Romande	28. September 2019	3. Rang, vorzüglich

Novice

WT Heart of Switzerland	3. November 2019	5. Rang sehr gut und JUDGES CHOICE «Auszeichnung für den besten Hund des Tages»

Herzliche Gratulation an Susanne Moll und Ihre arbeitsfreudige Labradorhündin «Esprit»

HAPPY BIRTHDAY YVONNE

Eusi Obfrau isch üsserscht sälte stumm. Doch au das isch möglech, well zwoi Kreativi under Zytdruck es mega cools Ding erschaffe händ. Do isch be eusere technischä Leitig nor no Luft zom Muul us cho. Danke Monika ond Evi för euä Iisatz.

Es stumms Fischli namens R.

A-WURF OF HUNTING CASTLE (FCI) 21.JANUAR 2019

Labradors of Hunting Castle

Labradore aus jagdlicher Arbeitslinie

Blackthorn Rascal x Querfeldein Esprit

- **6 Rüden (Aspen, Amarok, Alvaro Ari, Arven, Arrow, Amigo)**
- **5 Hündinnen (Allegra, Aria, Ampi, Akuma, Alinghi)**

Am 21. Januar 2019, zwischen 1.13 und 4.40Uhr hat Querfeldein Esprit elf gesunde schwarze Labrador Welpen geboren. Eine ganze Fussballmannschaft galt es nun in den nächsten acht Wochen zu betreuen.

In der ersten Woche wurde hauptsächlich getrunken, geschlafen und an Gewicht zugelegt. Esprit und ich hatten viel Arbeit die 11 Welpen zu betreuen. Die Hündin umsorgte die Welpen fürsorglich und absolut instinktsicher. Bereits nach einer Woche hatten alle ihr Geburtsgewicht verdoppelt. Nach zwei Wochen hatten sich die Äuglein geöffnet und alle waren, anfangs noch etwas wacklig, aber bereits auf allen vier Pfoten unterwegs.

Nach und nach wurden die kleinen Welpen immer aktiver und so durften sie dann auch bald die Wurfbox verlassen. Sie erkundeten den inneren sowie den äusseren Welpenauslauf mitsamt den verschiedenen Spielgeräten.

Ein kleiner Einblick in die verschiedenen Aktivitäten einer Züchterin:

- **Tägliche Reinigung der kompletten Zuchtstätte**
- **Viele Tücher und Decken waschen**
- **Krallen schneiden (198 an der Zahl)**
- **Gewicht kontrollieren**
- **Entwurmen**
- **3 mal täglich Welpen füttern**
- **Ausflug ins Gelände**
- **Besuche der neuen Welpenbesitzer**
- **Autofahren**
- **Zuchtstättenkontrolle durch Retriever Club Schweiz**
- **Tierarztbesuch (Gesundheitscheck, Impfen und Chipen)**
- **Welpenmappen vorbereiten (inkl. allen dazugehörigen Formalitäten wie Stammbaum,etc.**
- **Nebst den elf Welpen galt es auch meine Familie und die drei erwachsenen Hunde entsprechend zu umsorgen.**

Die acht Wochen vergingen wie im Flug. Die Welpen sind uns in dieser intensiven Zeit sehr ans Herz gewachsen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge liess ich sie ziehen. Sehr gut vorbereitet auf ihr neues Leben, durften anfangs neunte Woche 10 Welpen bei ihren neuen Familien einziehen. Alinghi of Hunting Castle ist bei uns geblieben und wird unser Rudel bereichern. Ich freue mich sehr, dass die neuen Besitzer den Hunden ein artgerechtes und familiäres Leben ermöglichen. Ihren Anlagen entsprechend werden die Hunde in den Sparten Trümmer- und Flächensuche, Personensuche, Dummyarbeit, Begleithund, Jagdgebrauchshund und Lawinenarbeit ausgebildet werden.

Susanne Moll, Übungsleiterin
Hundesport Reusstal SKG, Mellingen

SCHLUSSHÖCK
16.NOVEMBER 2019

Um 19.00 Uhr ist der Apéro angesagt zum letzten Anlass dieses Jahres, der Schlusshöck in der Schnüzischür. Pünktlich um 18.00 Uhr trudeln schon die ersten Gäste ein, eine Stunde zu früh. Warum? Ui... vielleicht hat es zu wenig Apéro oder keinen Platz mehr oder sonst etwas das verpasst wird.

Unser Menue: Gemischter Salat mit Frühlingsrolle danach Fondue Chinoise à discretion vom Buffet, wenn es dann für alle gereicht hätte! Liebe Leute warum masslos den Teller füllen? Der letzte Tisch hätte auch gerne noch ein ansehliches Buffet mit allen Zutaten gehabt! Jetzt dürfen diese noch auf dem Föteli schauen wie es ausgesehen hätte!

Mit dem Wallholz wurde dann das Dessert-Buffet von unserem Präsi überwacht, und siehe da... es funktionierte. Auch die Letzten hatten noch eine riesige Auswahl an Desserts. Vielen Dank an alle super Bäckerinnen.

Das Hilight war wie jedes Jahr die Schätzfrage, die von Evi kreiert wurde. Dieses mal hatte Sie ein Glas mit losen Zahnstochern gefüllt. Wunderschöne Preise lockten und es wure eifrig gerätzelt wieviele wohl in diesem Glas stecken.

Allen Sponsoren, die unser Anlass bereicherten ein herzliches Dankeschön. Nicht zu vergessen «Meiko» die jedes Jahr grosszügige Give away Artikel spenden.

Wieder einmal mehr ging ein gelungener Schlussabend zu Ende. Allen Zwei- und Vierbeinern eine wunderschöne, schneereiche Winterpause.

Sabine Friedli

Restaurant Lohren
5522 Fischbach-Göslikon
jeden Freitag ab 19 Uhr Thai Buffet
Herzlich · klein · fein · exotisch
056 622 03 01

liechti
. . . mit em tüpfli uf em i
bijouterie + uhren
hauptgasse 9, 5507 mellingen
telefon 056 491 32 67
TISSOT CERTINA AEROWATCH Calvin Klein

DROGERIE haus MELLINGEN
www.drogerie-haus.ch / 056 491 13 06
Naturheilpraxis / Gesundheitspraxis
für Mensch und Tier
cd Vet
Bei uns erhältlich!
Alles für Sie und Ihren Liebling!
Phytotherapie-Homoöopathie-Spagyrik-Schüssler Salze
und vieles mehr!
Besuchen Sie unsere neue Homepage: drogerie-haus.ch

Hundesalon
Pet Care

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1 www.luethimetzgerei.ch
5212 Hausen AG 056 441 15 83
Ihr regionaler Spezialist für:
Wursterei, Party-Service & Fleisch
aus eigener Schlachtung

Regionalität
wird bei uns GROSS
geschrieben!
Deshalb
unterstützen
wir gerne die
regionalen
Vereine
sowie deren
Anlässe.

Grosskopien
Fotokopien
Digitalkopien
Planplots
Laserfarbkopien
helio-blitz GmbH
helio-blitz GmbH
Stallikonerstrasse 73
8903 Birmensdorf
Telefon 043 • 222 48 48
Telefax 043 • 222 48 49
info@helio-blitz.ch
Daniela Mohr
Öffnungszeiten:
08.00 - 12.00/13.30 - 17.30
Samstag geschlossen

Kleintierpraxis
VETSTATION
Vetstation Mellingen – Lenzburgerstrasse 50 – 5507 Mellingen – 056 470 61 60 – www.vetstation.ch

Wir machen Hunde glücklich.

«Für so leckere Goodies lasse ich sogar Nachbars Katze links liegen.»
Gina, Goodie-Junkie

Hunde geben uns so viel. Geben Sie das Beste zurück.

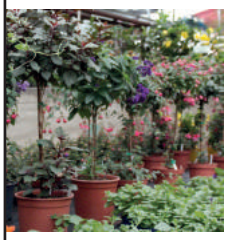
www.meiko.ch

10-FRANKEN-BON

Gültig in allen Meiko Filialen oder im Onlineshop **www.meiko.ch** auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Geschenk-Gutscheine).

Coupon an der Kasse vorweisen oder Gutscheincode **«HS-REUSSTAL»** im Onlineshop (Warenkorb) erfassen. Für registrierte Kunden einmal einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung. Gültig bis 31.12.2020. Nicht gültig für Bestellungen per E-Mail, Telefon oder Fax.

MEIKO
Kompetenz für vier Pfoten



BLUMEN JENNI GmbH
GÄRTNEREI

Kleine Kirchgasse 22 | 5507 Mellingen
056 491 30 36 | www.blumen-jenni.ch

BÜCHLI WEINE
AUS FREUDE AM GENUSS

Viel Spass beim Geniessen unserer Weine im Clubhaus des Hundesport Reusstal!

Gerne begrüssen wir Sie auch in unserem Verkaufsladen in Effingen!

Rebsiedlung 196 – 5078 Effingen – 062 876 10 75 – buechli-weine.ch

Vielen Dank an alle unsere Sponsoren!

INFO-Tel: 079 510 93 39

Unsere Website:
www.hundesport-reusstal.ch

Weitere Informationen über den Hundesport findest du auf den folgenden Websiten

www.kvak.ch
ww.skg.ch

Herausgeber
Hundesport Reusstal SKG
Stetterstrasse 100
5507 Mellingen

Redaktion
Sabine Friedli
Büelweg 6c
5235 Rüfenach
sabin-friedli@gmx.ch

Gerne empfangen wir Berichte für die Ausgabe 2021